

Weiterentwicklung der landesweiten geologischen 3D-Datenbank - Pilot-Anwendung am Beispiel der hydrogeologischen Daten Sachsens.

C. Block, J. Richter (LfULG), B. Torchala, S. Etzold (Beak)

Seit 2007 wird durch die Firma Beak Consultants für das Referat Hydrogeologie des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie das FIS Hydrogeologie entwickelt.

Projekthistorie:

2007	Erstellung des Fachlichen Feinkonzeptes
2009/2010	Erstellung des DV-technischen Feinkonzeptes und eines Prototypen
Seit 2010	Weiterentwicklung

Wesentliche Bestandteile des FIS Hydrogeologie sind:

- Speicherung und Verwaltung der landesweiten 3D-Daten, Sachdaten und GIS-Daten der hydrogeologischen Körper in einer Datenbank.
- Erstellung von Sequenzen von Vertikalschnitten aus den 3D-Daten heraus, um einen möglichst genauen Raumeindruck zu gewährleisten.
- Speicherung und Verwaltung der Sachdaten der hydrogeologischen Einheiten.
- Speicherung und Verwaltung der Sach- und Geodaten zu Störungen, geogenen und anthropogenen Kommunikationsbereichen, Belegbohrungen, hydrogeochemischen Körpern und Grundwasserflurabständen.
- Export- und Importfunktionalität für die externe Kartierung.
- Externe Anwendung, die von den kartierenden Büros verwendet wird.
- Export der 3D-Daten zur Weiterverwendung in Gocad und Geocando

Der Vortrag wird sich mit der Datenhaltung der 3D-Daten, dem Gesamtworkflow und einer Softwarerepräsentation beschäftigen.

B. Torchala, S. Etzold

Beak Consultants GmbH

Am St. Niclas Schacht 13

D-09599 Freiberg/Sachsen

bernd.torchala@beak.de

sven.etzold@beak.de